

zu TOP

Mainz, 05.09.2018

Anfrage 1541/2018 zur Sitzung am 12.09.2018

Brunnen Ernst-Ludwig-Platz (CDU)

Im März 2015 hat es laut Aussage eines Mainzer Mitbürgers Gespräche zwischen ihm und dem damaligen Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz, Herrn Joachim Mertes, gegeben. Ziel des Bürgers war es, den Landtag als „Geldgeber“ für eine Sanierung des Brunnens auf dem Ernst-Ludwig-Platz zu gewinnen. Anlass für die Anfrage des Bürgers war, dass dieser Brunnen wohl damals eine Spende des Landtags an die Stadt Mainz war. Landtagspräsident Mertes habe nach einer Überprüfung des Sachverhaltes Unterstützung zugesagt. Daraufhin habe der Leiter seines Büros Kontakt mit dem Grünamt der Stadt Mainz aufgenommen und eine Kostenübernahme für die Sanierung des Brunnens in Aussicht gestellt. Im Mai 2015 habe der Büroleiter allerdings eine Absage der Stadt Mainz bekommen, da kein Interesse der Stadt an dieser Maßnahme bestehe. Statt dessen habe man aber darum gebeten, dass eine Übernahme von Betriebskosten in Höhe von 7.600,00 € gerne gesehen würde.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist dieser Sachverhalt in Bezug auf den Kontakt mit der Stadt richtig dargestellt?
Wenn ja, warum wurde die Kostenübernahme abgelehnt? Wenn nein, wie stellt sich der Sachverhalt aus Sicht der Verwaltung dar?
2. Welches Konzept hat die Verwaltung für die Instandhaltung der städtischen Brunnen?
3. Welches Konzept hat sie für stillgelegte oder nur noch sporadisch betriebene Brunnen?
4. Wie beurteilt die Verwaltung die Wirkung von Brunnen auf
 - das Kleinklima im Umfeld der Brunnen,
 - den Naherholungseffekt für die Bürgerinnen und Bürger,
 - die Luftreinhaltung?

Hannsgeorg Schönig
Fraktionsvorsitzender